

# Wunsch nach Unabhängigkeit bei Energieversorgung wächst

Erdwärme und Gasheizungsanlagen sind zwei Heizsysteme, die laut Mondo-Therm-Chef Martin Lehner derzeit gefragt sind.

*Mondo Therm ist auf Heizungen und Sanitäranlagen spezialisiert. Welche Art von Heizungen liegen derzeit im Trend, Herr Lehner?*

**Martin Lehner:** Der Betrieb der Heizungsanlagen muss unkompliziert und sie müssen energiesparend sein. Das sind beispielsweise Wärmepumpensysteme. Aber auch Gasheizungsanlagen sind wegen ihrer einfachen Handhabung gefragt. Bei Letzteren sind die Abhängigkeit vom Versorger und Gas als fossiler Brennstoff ein Thema.

*Der Preis für Heizöl ist derzeit auf einem Tiefstand. Was hat das für einen Einfluss auf Ihr Geschäft?*

**Lehner:** Das hat bisher



Mondo-Therm-Chef Martin Lehner startete mit einer Lehre.

die Nachfrage nach neuen Heizungstechnologien noch nicht verändert, sie ist nach wie vor hoch. Wenn jedoch der Ölpreis auf diesem Niveau verharrt, dann könnte es sein, dass viele Kunden beruhigt sind und denken, sie brauchen nicht wirklich ein neues Heizsystem.

*Sie sind Spezialist für Erdwärme beziehungsweise Wärmepumpen. Bei Erdwärme gehen ja die Meinungen auseinander. Die Stromkosten und hohe Anfangsinvestitionen werden gegen Erdwärme ins Treffen geführt.*

**Lehner:** Der eigentliche Vorteil der Erdwärme ist die komplette Unabhängigkeit. Wenn ich einmal investiert habe, habe ich

## Steckbrief

**Martin Lehner** absolvierte eine Lehre, nach dem Bundesheer bildete er sich weiter und arbeitete als technischer Zeichner und Abteilungsleiter in einem Industriebetrieb. Im Jahr 1993/94 fiel die Entscheidung für die Selbstständigkeit und die Gründung von Mondo Therm, im Jahre 2002 Übersiedlung ins neue Betriebsgebäude, 2006 Gründung der Erdwärme Bohrfirma. Mitglied der IG-Passivhaus-Tirol, zertifiziert vom Qualitäts-Handwerk Tirol in Gold und zertifizierter Wärmepumpeninstallateur.



Martin Lehner gründete Mondo Therm 1993/94 in Ötztal-Bahnhof.

Fotos: Böhm

## Wirtschaft im Gespräch

mit Frank Tschoner

etwas für Generationen geschaffen. Ich brauche mir übers Energiesparen keine Gedanken mehr zu machen. Die Servicekosten halten sich ebenso in Grenzen.

*Tirol soll bis zum Jahr 2050 energieautonom sein. Hat diese Strategie schon die privaten Haushalte erfasst?*

**Lehner:** Der Wunsch nach Autarkie ist sehr groß. Wenn man durchs Land fährt, kann man beobachten, dass Photovoltaikanlagen die thermischen langsam ablösen. Ein Schritt zur Unabhängigkeit ist die Kombination aus Erdwärme und Photovoltaik. Doch eine Komponente ist noch nicht richtig ausgereift:

das Speichermedium für die elektrische Energie. Bei den Batterien stellen die Anschaffungskosten sowie die Lebensdauer noch ein Problem dar. Ich glaube jedoch, dass wir in fünf bis zehn Jahren dafür eine Lösung haben.

*Sie betreiben neben Ihrem Installationsbetrieb auch noch einen Fachmarkt. Macht man sich da nicht Konkurrenz im eigenen Haus?*

**Lehner:** Wir haben vor über 20 Jahren erkannt, dass viele Tiroler jedoch die Installationsarbeiten selbst machen möchten. Daher haben wir die Schiene „Selbst ist der Mann“ ins Leben gerufen. Zielgruppe sind Menschen, die selbst Hand anlegen wollen. Für diese Kunden haben wir zwei Systeme entwickelt: eines für Ofenbau und ein anderes für die Haustechnik. Das Gebäude wird von unseren Profis geplant, der Endkunde bekommt

## Mondo Therm

**Die Mondo Therm** Handels GmbH in Ötztal-Bahnhof wurde 1993/94 gegründet. Das Unternehmen beschäftigt zwischen 20 und 23 Mitarbeiter, der Jahresumsatz beträgt 2,8 Millionen Euro.

von uns vormontierte Einheiten sowie Werkzeug zur Verfügung gestellt. Ein Baustellencoach hilft ihm bei der Montage, Mondo Therm nimmt dann die Anlage ab. Mit diesem Produkt machen wir uns nicht wirklich Konkurrenz.

*Wie viel erspare ich mir durch die Selbstmontage?*

**Lehner:** Etwa 20 Prozent. Das hängt jedoch davon ab, wie viel der Kunde wirklich selbst macht. Derzeit macht der Geschäftsbereich „Selbst ist der Mann“ rund 15 Prozent vom Geschäftsvolumen aus.